

N^{ro.} 69.

Dienstag den 10. Juni

1834.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 688. (1) Nr. 10442.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung des in Erledigung gekommenen Districts-Physicats zu Spittal, im Villacher Kreise. — Durch die von den kärnthnerischen Herren Ständen geschohene, und von dieser Landesstelle bestätigte Wahl des Dr. Adam Birnbacher, bisherigen k. k. Districtsärzten zu Spittal, im Villacher Kreise, zum dritten ständischen Stadtphysicus zu Klagenfurt, ist das mit dem Gehalte von jährlich vier Hundert Gulden Conv. Münze verbundene Districtsphysicat zu Spittal in Erledigung gekommen, zu dessen Wiederbesetzung hiermit der Concurs mit Bestimmung des Termines bis Ende künftigen Monats Juni ausgeschrieben wird. — Dieses wird mit der Erinnerung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jene Doctoren der Medicin, welche sich um das erledigte Districtsphysicat zu bewerben gedenken, und sich dazu geeignet glauben, ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen sich insbesondere auch über bisher geleistete Sanitätsdienste auszuweisen ist, in dem vorbestimmten Termine, und zwar jene, welche sich bereits in einer öffentlichen Anstellung befinden, durch ihre vorgesetzten Behörden an diese Landesstelle einzureichen haben. — Rom k. k. kaiserlichen Landes, Gubernium zu Laibach den 22. Mai 1834.

Benedict Mansuet v. Gradeneck,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 687. (1) ad Nr. 10567.

N a c h r i c h t

vom k. k. m. s. Landesgubernium. — Bei dem Brünner k. k. m. s. Cameral-Zahlamte ist durch die Beförderung des Lorenz Kaffesberger zum Kasseofficier die fünfte Kassaamtschreibersstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. C. M. erledigt. — Zur Wiederbesetzung dieser Dienststelle wird hiermit der Concurs mit dem Besatze ausgeschrieben, daß Diejenigen, welche dieselbe zu erhalten wünschen, über die hiezu

erforderlichen Eigenschaften und Kenntnisse im Rechnen und Kassageschäfte, dann über ihre gute Moralität sich auszuweisen, ferner ihr Lebensalter geschlechtlich nachzuweisen, dann, ob und in welchem Grade sie etwa mit einem Beamten bei dem mährisch-schlesischen Cameral- und Kriegszahlamte verwandt oder verschwägert sind, sich zu erklären, und ihre auf solche Art instruirte Gesuche bis 30. Juni l. J., bei dieser k. k. Landesstelle einzubringen haben. — Brunn am 9. Mai 1834.

Martin Rudolph Pleban, m. p.
k. k. m. s. Gubernial-Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 687. (2) Nr. 14037/331. Camer.

REGNO LOMBARDO VENETO
PROVINCIA DI PADOVA

LA R. DELEGAZ.^E PROVINCIALE.

Padova 15 Maggio 1834.

A V V I S O.

Seguito senza effetto l' esperimento d' Asta proclamato coll' Avviso 5 Aprile 1834 numero 9632 - 225 per la vendita della partita num. 35 di S. Angelo di Sala con Caselle Distretto di Mirano Frazione di S. Angelo composta di 16 pezzi di terra dell' estensione di Campi 200. 3. 154 corrispondenti a pertiche Censuarie 776. 13 di proprietà della Corona e da numero 10 annualità dell' Importo di annue 84 - 04 di appartenenza de la Cassa d' Ammortizzazione stimata Lire quarantaquattro mila dieciotto Centesimi 40 L. 44018. 40 — Num. 41 partita di S. Giustina in Colle Distretto di Camposampietro composta di tre pezzi di terra dell' estensione di Campi 115. 183. corrispondenti a pertiche Censuarie num. 445. 04. di proprietà della Corona, e da num. 5. annualità dell' importo di annue L. 62. 70 d' appartenenza della Cassa di Ammortizzazione stimata L. 20563. 40. L. 64381. 80. — In ordine al Decreto dell' I. R. Commissione per la vendita delle realtà Camerali 13 Aprile 1834. num. 10938 la R. De-

Legazione Provinciale invita gli aspiranti all'acquisto della suddetta partita a presentare le loro offerte anche di sotto del prezzo di stima con polizze in iscritto suggellate accompagnate da ricapito di Cassa giustificante il versamento del prescritto deposito ragguagliato al 10 per 100 sul prezzo di stima che saranno aperte dalla stazione appaltante nel giorno 10 Giugno pr. venturo per essere la più vantaggiosa inoltrata alla R. Commissione alle vendite per le relative Superiori Decisioni coll' immediata restituzione delle altre e dei rispettivi depositi. — L' Imp. Regio Consigliere Effettivo di Governo e Regio Delegato Provinciale

NOBILE DI GROELLER.

BONSENBIANTE, Segr.

Z. 686. (2) Nr. 6904.

K u n d m a c h u n g.

Ueber Ansuchen des löblichen k. k. Sülziner Gränz-Regiments-Commando in Carlstadt wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 19. Juli 1834, Vormittags um 10 Uhr, in dem Brigade-Gebäude zu Carlstadt eine Licitation verschiedener, bei dem k. k. Sülziner Gränz-Regimente Nr. 4, vorkommenden Meisterschafts-Arbeiten, nämlich: Tischler, Schlosser, Glaser, Anstreicher, Rauchfangkehrer und Wasenmeister für drei nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. November 1834 angefangen, bis Ende October 1837 Statt finden werde. — Jene Meister, welche sich über ihre diesfällige Beieigenheit und Moralität auszuweisen vermögen, und zugleich die gefesliche Caution leisten können, werden somit eingeladen, bei dieser Licitation ihre Anbore zu machen. — K. K. Kreisamt Laibach den 3. Juni 1834.

Z. 685. (2) Nr. 6906.

K u n d m a c h u n g.

Wegen Beschaffung der Montouren für die Aufseher des hierortigen Strafhauses am Castell, für das Jahr 1834 und in Bezug auf die Beschuhung auch pro 1835 und 1836, wird in Folge hoher Subernial-Verordnung vom 25. v. M., Z. 8446, am 26. l. M., Vormittags um 10 Uhr, eine Minuendolicitation bei diesem Kreisamte abgehalten werden. — Welches mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Lieferungs-lustigen die diesfälligen Licitationsbedingungen hieramts einsehen können. — K. K. Kreisamt Laibach am 3. Juni 1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 689. (1)

Nr. 3631.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der unbekannt wo befindlichen Frau Johanna Nepomucena v. Szogyeni, gebornen Gräfinn v. Lamberg, oder ihrer unbekannten Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Kammerprocuratur in Vertretung des k. k. Religionsfonds, die Klage auf Verjährterklärung, der auf dem hierorts liegenden Hause, sub Conf. Nr. 151 mittelst Carta bianca, ddo. 1. August 1782 intabulirten Forderung pr. 4000 fl. eingebracht, und um das dießfällige richterliche Erkenntniß gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Dojzich als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Frau Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelte an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzustreiten wissen möge, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabläumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach den 27. Mai 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 697.

Nr. 662.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 13. December 1833 zu Boraschloß verstorbenen Bezirkswundarzten Franz Suppan, als Erben oder aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, diesen Anspruch binnen einem Jahre und sechs Wochen, vom unten-gesezten Tage an, so gewiß hierorts selbst oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen, als widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem aufgestellten Curator und den sich allenfalls ausweisenden Erben nach Vorschrift der Geseze verhandelt werden wird.

Pölland am 27. December 1833.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 6. Juni. Frau Josepha Gruner, k. k. Landrathsgemahlinn, sammt Familie; Hr. Emanuel Belaz, Handelsmann; Hr. Adolph Du Fresnoe, Handelsmann, und Hr. Johann Stierling, englischer Edelmann; alle vier von Triest nach Wien. — Hr. Anton Demel, Dr. der Rechte, und Hr. Ferdinand v. Ellrath, Handelsmann; beide von Wien nach Triest.

Den 7. Hr. Joseph Ritter v. Sikorsky, Gutsbesitzer, sammt Familie, und Frau Theresia Duhlen, Wäscherinn; beide von Wien nach Triest.

Den 8. Frau Freyinn v. Andreiani, k. k. Kammerherrnswitwe, sammt Familie, von Wien nach Görz. — Hr. J. Campbell, k. englischer Obrist, von Triest nach Grätz. — Frau Caecilia Tichy, k. k. Topators-Gemahlinn, sammt Familie, und Frau Maria Withowsky, k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Concipisten-Gemahlinn, sammt Familie; beide von Triest.

Cours vom 3. Juni 1834.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	99 3/8		
do do do zu 4 v. H. (in C.M.)	91		
Verloste Obligation., Hofkammer	106 v. H.	99 3/8	16
mer-Obligation. d. Zwangs.	104 1/2 v. H.	—	—
Darlebens in Krain u. Aera.	104 v. H.	—	—
rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	103 1/2 v. H.	—	—
Carl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	157 1/4		
Wien Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	58 3/4		

Getreid- u. Hchnitts-Preise in Laibach u. 7. Juni 1834.

		Marktpreise.	
Ein Wien. Megen Weizen . . .	fl. —	fr.	
— — — Rukuruz . . .	2 "	8 "	
— — — Halbfrucht . . .	— "	— "	
— — — Korn . . .	2 "	11 2/4 "	
— — — Gerste . . .	— "	— "	
— — — Hirse . . .	2 "	12 2/4 "	
— — — Heiden . . .	2 "	3 "	
— — — Hafer . . .	— "	— "	

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 4. Juni 1834:

65. 89. 51. 60. 66.

Die nächste Ziehung wird am 18. Juni 1834 in Grätz gehalten werden.

Ämtliche Verlautbarungen.

Z. 678. (3) Nr. 5771.

Licitations-Ankündigung.

Von Seite des k. k. Sjlainer Grenz-Infanterie-Regiments Nr. 4, wird anmit kund gemacht, daß in Folge löblichen Brigade-Befehls vom 21. Mai 1834, S. Nr. 397, die Licitation wegen Verpachtung der im Regimentsbezirke befindlichen, an der Josephiner Commercial-Strasse gelegenen, zwei Stunden von Carlstadt entfernten Aerial-Wegmauth

zu Marzlopolie auf drei nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1834 bis Ende October 1837 im Wege der Versteigerung am 12. Juli 1834, um 10 Uhr Vormittags, in dem Sitzungszimmer des Sjlainer Grenz-Regiments unter Vorsitz der löblichen Carlstädter Grenz-Truppen-Brigade abgehalten werden wird.

1.) Die Hauptbedingnisse hiebei sind folgende: Der Ausrufspreis für diese Wegmauth besteht in ihrem gegenwärtig bestehenden Pachtbetrage von 6405 fl. in C. M. jährlichen.

2.) Bei dieser Mauthstation befinden sich auch die, zur Erhebung der Mauthgebühren erforderlichen Gebäude, welche zugleich an den Pächter gegen Entrichtung eines billigen Zinses überlassen werden.

3.) Zur Licitation dieser Mauthverpachtung wird Jedermann zugelassen, welcher die versprochene Caution zu leisten, und am Tage der Licitation sich hiermit gehörig auszuweisen vermag, sonst aber kein öffentliches Amt verwalt.

4.) Die Caution muß entweder im baren Gelde, gesicherten Hypotheken, über deren angelegten Schätzungswert, und daß hierauf vorläufig keine Schulden vorgemerkt sind, von der betreffenden Ortsobrigkeit die ämtliche Bestätigung beigebracht werden muß, oder aber in öffentlichen Fondsobligationen, welche nach dem börsenmäßigen Course angenommen und reducirt werden, bestehen.

Der Betrag der Caution hiezu ist der 4te Theil des jährlich erstandenen Pachtbetrages.

Alle Jene, welche nach diesen gesetzlichen Grundätzen geeigneter sich fühlen, und diese Mauth in Pacht zu übernehmen Willens sind, werden zu dieser Licitation eingeladen, jedoch auch verständig, daß nach Beendigung der besagten Licitation keine nachträglichen Anbote mehr angenommen werden.

Die weitem Contractbedingnisse, welche für die Unternehmer viele Vortheilhaftigkeiten versprechen, so wie auch die Mauthtariffe, können von heute an, alle Tage beim Sjlainer Grenz-Regimente, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Stabsort Carlstadt am 24. Mai 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 693. (1) ad Nr. 1358.

G b i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebun-

gen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Hrn. Dr. Andreas Rapreth, als Curator des Katharina Enhuber'schen Verlasses, gegen Johann Keber von Kletsche, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. August 1833, schuldigen 100 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen Johann Keber gehörigen, der Gült Neuwelt und Zomnigshof, sub Urb. Nr. 47 dienstbaren, gerichtlich auf 530 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube zu Kletsche, sammt auf den 28 fl. 10 kr. bewertheten Fahrnissen gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 1. und 31. Juli, dann 28. August l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietungstagsatzung aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 6. Juni 1834.

B. 691. (1)

E d i c t.

Nr. 422.

Von dem Bezirksgerichte zu Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Anton Pirnath von Sapottot, in die executive Feilbietung der, dem Michael Zhampa von Soderschitz gehörigen, der Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 953, et Rect. Nr. 424, dienstbaren 1/2 Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 30 fl. 50 kr. M. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, nämlich: der erste auf den 21. Mai, der zweite auf den 23. Juni, und der dritte auf den 23. Juli l. J., jederzeit um 10 Uhr Vormittags, im Orte der Realität zu Soderschitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese 1/2 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert vt. 867 fl. 40 kr. an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 28. Februar 1834.

U n m e r k u n g. Die erste Feilbietungstagsatzung war mit Einwilligung des Executionsführers unterblieben.

B. 690. (1)

E d i c t.

Nr. 1144.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seyen zur Beforschung und Liquidirung des allfälligen Activ- und Passiv-Standes nach Ableben nachstehender Personen die Tagsatzungen auf den 14. Juni l. J. Vormittags, nach Maria Klun, Bäuerinn zu Sajovis; auf den 14. Juni l. J. Vormittags, nach Anton Oraschem, Grundbesitzer von Büchelndorf; auf den 18. Juni l. J. Vormittags, nach Thomas Terdon, Knechtler von Büchelndorf; auf den 20. Juni l. J. Vormittags, nach Andreas Pugel, Knechtler von Podtabor; auf den 20. Juni l. J. Vormittags, nach Maria Kral, Bäuerinn von

Raplou; auf den 20. Juni l. J. Vormittags, nach Ursula Kral, Bäuerinn von Perlippe; auf den 21. Juni l. J. Vormittags, nach Maria Krischmann, von Podtabor, in dieser Gerichtsbarkeit bestimmt worden.

Es haben doher alle Jene, die zu obigen Verlassen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigenß die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 28. Mai 1834.

B. 692. (1)

In der Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck ist erschienen, und in der F. A. Erlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach zu haben:

Biblia Sacra vulgatae editionis, Sixti V. et Clementis VIII. Pont. Max. auctoritate recognita cum indicibus etiam Plantinianis. Editio nova, notis chronologicis, historicis et geographicis illustrata, juxta editionem parisiensem Antonii Vitro, nunc ordinante celsissimo ac reverendissimo domino Bernardo Galura Episcopo Brixinensi et Principe etc. denovo adornata. Pars Veteris Testamenti prior. Auf festem azurfarbenen Velinpapier mit neuen Lettern im größten 8vo. 384 Seiten, und im Umschlage brosch. 1 fl. 20 kr. E. M. W. W.

Indem wir uns alles Lobes über den Werth der dieser Vulgatae beigefügten historischen Einleitungen, Notizen und Citaten enthalten, für deren Gediegenheit die Wahl und das Urtheil des hochwürdigen Herrn Fürstbischöfes von Brixen bürget, bemerken wir nur, daß wir mit allem Rechte behaupten dürfen: die correcteste und mit Rücksicht auf ihre Ausstattung allerbilligste Bibel-Ausgabe veranstaltet zu haben, indem das ganze aus drei Bänden bestehende Werk nur 4 fl. E. M. W. W. im Ladenpreise kostet.

Der zweite Band erscheint Ende des Jahres, der dritte aber, der das neue Testament enthält, zur Ostermesse 1835. Der Preis ist für jeden Band ohne Vorhineinbezahlung auf 1 fl. 20 kr. E. M. W. W. festgesetzt. Alle 3 Abtheilungen in einem Bande gebunden, bilden einen hübschen Bibliothekband.

Ferner ist erschienen:

Nell, Th., der heilige Renedius von Thaur. Eine Erzählung für die Jugend und Jugendfreunde. 2te. Auflage. Mit einem Titelfupfer. 8. brosch. 12 kr. E. M. W. W.